

KULTUR UND PRAXIS DER
LEHRKRÄFTEBILDUNG
QUO VADIS?

EINLADUNG



Persönlichkeiten in der Klasse – Erfahrungen mit Genderdiversität

**REFERENTIN:
MAREIKE KLAUENFLÜGEL,
FRANKFURT/M:**

**WANN:
06. Oktober 2022
17:00 - 19:00 Uhr digital
(Link wird aktuell zur Veran-
staltung verschickt)**

ANMELDUNG BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

vortragsreihe-quivadis.la@kultus.hessen.de

GEFÖRDERT VOM:

- BAK UND DEM
- FÖRDERVEREIN DES EUROPASTUDIENSEMINARS

„Können mir mal ein paar starke Jungs helfen?“, „Bitte geben Sie die Rückmeldung Ihrer Tochter/Ihrem Sohn wieder mit in die Schule.“ –

*Das Geschlecht als Kategorie ist gesellschaftlich und auch in der Schule ein regelmäßiges Ordnungsinstrument. Ob es die Anrede in Briefen ist, die Einteilung der Toilettenräume oder das Einwählen in Gruppen im Sportunterricht, wir nutzen diese Kategorie nahezu automatisch und gewohnt im Schulalltag – zumeist binär nach Jungen und Mädchen. Was bedeuten in diesem Kontext die Anerkennung eines sogenannten „dritten Geschlechts“ und auch die wachsende Akzeptanz einer Transgeschlechtlichkeit für das Arbeiten in der Schule und den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag? Es gilt in der Schule sowohl systemisch als auch in der Arbeit mit den individuellen Schüler*innen neue Perspektiven zu eröffnen und die eigene Kompetenz im Umgang mit Genderdiversität zu stärken.*

Wir werfen einen Blick auf die rechtlichen Grundlagen und erarbeiten anhand von Fallbeispielen Handlungsoptionen für den schulischen Alltag.